

Kurzbericht zur Inspektion der Wald-Grundschule (04G06) im Schuljahr 17/18

1. Vorwort

Die Inspektion der Wald-Grundschule wurde im Juni 2018 durchgeführt. Das Inspektionsteam hat die Schule von außen in den Blick genommen und gibt mit diesem Bericht eine Rückmeldung zur Qualität und zum aktuellen Entwicklungsstand der Schule. Die Grundlage für ein gemeinsames Verständnis von guter Schule ist dabei der Handlungsrahmen Schulqualität in Berlin, der dieses in seinen Qualitätsbereichen und Qualitätsmerkmalen definiert.

Mit dem Schuljahr 2017/2018 hat die „dritte Runde“ Schulinspektion in Berlin begonnen. Um der Individualität jeder einzelnen Schule gerecht werden zu können, hat die Schulinspektion dabei deutliche Veränderungen am Verfahren vorgenommen.¹ Der Fokus wird nun auf die Gestaltung der Unterrichtsprozesse, die Unterrichtsentwicklung mit dem schulinternen Curriculum sowie das Schulleitungshandeln und den Umgang mit den Ergebnissen der Schule gelegt.

Qualitätstableau 2017 (auf der Grundlage des Handlungsrahmens Schulqualität in Berlin)

1 Qualitätsentwicklung	2 Unterricht, Lehr- und Lernprozesse	3 Schulkultur	4 Schulmanagement	5 Professionalisierung und Personal- management	6 Ergebnisse der Schule
Inklusion					
1.1 Schulprogramm	2.1 Schulinternes Curriculum/Unterrichts- entwicklung	3.1 Beteiligung	4.1 Schulleitungshandeln und Schulgemeinschaft	5.1 Personalentwicklung	6.1 Schulleistungsdaten und Schullaufbahn
1.2 Interne Evaluation	2.1.a Sprachbildung 2.1.b Medienbildung	3.2 Schule als Lebensraum	4.2 Schulleitungshandeln und Qualitätsmanagement	5.2 Arbeits- und Kommunikationskultur	6.2 Schulzufriedenheit und Schulimage
1.3 Externe Evaluation	2.2 Unterrichtsgestaltung	3.3 Kooperationen	4.3 Verwaltungs- und Ressourcenmanagement		
	2.3 Systematische Förderung und Beratung		4.4 Unterrichtsorganisation		
Schulspezifische Qualitätsmerkmale					
E.1 Zusätzliche Sprachförderung	E.2 Ganztag	E.3 Berufs- und Studienorientierung	E.4 Lernfeld	E.5 Schulprofil	
E.6 Staatliche Europa- Schule Berlin	E.7 Zweiter Bildungsweg zur Erlangung der Allgemein- Hochschulreife	E.8 Schuleigenes Merkmal			



Bei der Festlegung des Inspektionsrahmens hat das Team das Ergebnis der vorherigen Inspektion, statistische Daten der Bildungsverwaltung, die Ergebnisse der im Anhang² einzusehenden Online-Befragungen und schulspezifische Merkmale berücksichtigt. Für die Inspektion der Wald-Grundschule wurden somit folgende zusätzliche Qualitätsmerkmale aufgenommen:

- E.2 Ganztag
- E.5 Schulprofil

Darüber hinaus wählte die Wald-Grundschule das Qualitätsmerkmal:

- 1.1 Schulprogramm

Wir bedanken uns bei der Schulgemeinschaft für die Zusammenarbeit und Unterstützung während der Inspektion und hoffen, der Schule mit diesem Bericht Impulse für die weitere Schulentwicklung zu geben. Für den weiteren Weg wünschen wir der Schule viel Erfolg.

¹ Die kompletten Materialien zur Schulinspektion mit einer ausführlichen Darstellung des Verfahrens stehen unter: <https://www.berlin.de/sen/bildung/unterstuetzung/schulinspektion/>

² Der Anhang ist Bestandteil des ausführlichen Berichts.

Kurzbericht zur Inspektion der Wald-Grundschule (04G06) im Schuljahr 17/18

2. Rahmenbedingungen der Schule

2.1 Voraussetzungen

Die sportbetonte Wald-Grundschule liegt im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf im Ortsteil Eichkamp direkt am Rande des Grunewalds. Sie befindet sich in der Nähe von zwei S-Bahnhöfen und ist verkehrstechnisch gut zu erreichen. Die Wohngegend ist vorwiegend mit Einfamilien- und Reihenhäusern oder Stadtvillen bebaut. Die meisten der 490 Schülerinnen und Schüler wohnen im direkten Umfeld der Schule. Von ihnen nehmen etwa die Hälfte an der ergänzenden Förderung und Betreuung im offenen Ganztagsbetrieb teil. Zurzeit gibt es zwei jahrgangsübergreifende Sprachlernklassen für Kinder mit geringen Deutschkenntnissen. Insgesamt sind ein Viertel der Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache.

In der Schulanfangsphase (Saph) findet der Unterricht in jahrgangsbezogenen Lerngruppen statt. Frühenglisch und Frühschwimmen werden ab dem ersten Jahrgang unterrichtet. Für das Sportprofil erhält die Schule eine halbe Lehrkräftestelle. Die Wald-Grundschule hat zahlreiche Kooperationen mit ansässigen Sportvereinen geschlossen, die die Sportförderung personell und mit zusätzlichen Angeboten unterstützen.

Seit Januar 2017 leitet der stellvertretende Schulleiter während der Zeit der Abwesenheit der Schulleiterin vorübergehend allein die Amtsgeschäfte und wird dabei von einer beauftragten Lehrkraft unterstützt.

Umfangreiche Informationen zur personellen und sächlichen Ausstattung der Schule und zu Schülerinnen- und Schülerzahlen sind im Schulverzeichnis des Landes Berlin abgebildet. Dort ist auch der vorherige Inspektionsbericht zu finden.

Sie gelangen zu den Daten der Wald-Grundschule über die Startseite des Schulverzeichnisses:

<https://www.bildung.berlin.de/Schulverzeichnis/>

2.2 Standort

Die Wald-Grundschule liegt auf einem ca. 33.000 Quadratmeter großen Waldgrundstück. Auf dem Schulgelände befinden sich zwei zweistöckige und vier pavillonartige Häuser, in denen die Unterrichtsräume und die ergänzende Betreuung untergebracht sind sowie zusätzlich ein Verwaltungsgebäude und eine Sporthalle. Die Gebäude sind teilweise denkmalgeschützt, der älteste Pavillon wurde im Jahr 1904 erbaut.

In den letzten Jahren wurden zahlreiche Renovierungen und Sanierungen durchgeführt. So ist die Sporthalle im Schuljahr 2014/2015 umfassend saniert und neu ausgestattet worden. Im Schuljahr 2016/2017 fanden Sanierungsarbeiten an Haus 4 statt, die die Fassaden- und Dacherneuerung betrafen. Damit einhergehend wurde das Mobiliar der Mensa, deren große Glasfront einen schönen Blick ins Freie ermöglicht, erneuert. 2017/2018 erfolgte die Sanierung des Hauses 1 von außen und innen. Das Dach und die Sanitäranlagen des offenen Ganztagsbetriebes in Haus 6 wurden im Frühjahr 2018 instand gesetzt.

Kurzbericht zur Inspektion der Wald-Grundschule (04G06) im Schuljahr 17/18

In den Häusern 1 bis 5 sind die Klassenräume der verschiedenen Lerngruppen untergebracht. Auf allen Fluren sind künstlerische Arbeiten der Schülerinnen und Schüler ausgestellt. Im Haus 5 befinden sich auch die Fachräume für Naturwissenschaften, Kunst, Musik, Englisch sowie ein Computerraum. Hier sind sowohl die Klassenräume als auch der Bereich für Naturwissenschaften mit interaktiven Whiteboards ausgestattet. Weitere interaktive Whiteboards gibt es für die Klassenstufen 1 bis 4 in den Häusern 3 und 4. Insgesamt verfügt die Schule über 13 interaktive Whiteboards.

Der Bereich der ergänzenden Förderung und Betreuung erstreckt sich in Haus 6 über zwei Etagen. Hier stehen zwei feste Gruppenräume für die Erstklässler, eine Bibliothek, zwei Spielräume, einen Bauraum und zwei Kreativräume zur Verfügung. Für die außerunterrichtlichen Angebote nutzen die Erzieherinnen und Erzieher aber auch Räume der Schule wie den Musikraum und den Computerraum; ebenso das weitläufige Schulgelände sowie die Sporthalle.

Im Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes befinden sich die Amträume der Schulleitung und das Lehrkräftezimmer. Nach umfassender Sanierung des Verwaltungsgebäudes sind alle Räume hell und freundlich mit neuem Mobiliar und mit einer Personalküche eingerichtet. Materialien u. a. für den Unterricht können die Lehrkräfte in ihren verschließbaren Postfächern aufbewahren. Auch der Förderverein „Freundeskreis der Wald-Grundschule e.V.“ hat die Möglichkeit im Verwaltungsgebäude einen kleinen Lagerraum zu nutzen. Im ersten Stock befinden sich die Verwaltungsräume des benachbarten Wald-Gymnasiums. Im Eingangsbereich des Verwaltungsgebäudes sind mehrere Schaukästen angebracht, die zur Bekanntgabe wichtiger und aktueller Informationen wie z. B. für das AG-Angebot für die Schülerinnen und Schüler genutzt werden.

Mit seinen ausgedehnten Wald- und Spielflächen bietet der Schulhof, der im Rahmen eines jährlich stattfindenden Pflanztages u. a. mit Blumeninseln verschönert wurde, den Kindern in den Hofpausen und in der Nachmittagsbetreuung vielfältige Bewegungsmöglichkeiten. Es gibt u. a. eine Kletterspinne, eine Balancieranlage, mehrere Tischtennisplatten, zwei Bolz- und Fußballplätze, Sandkästen und Bänke zum Verweilen. Zwei sogenannte „Hasenschulen“, die mit Arbeitstischen und Sitzbänken versehen sind, bieten die im Sommer oft genutzte Möglichkeit, im Freien zu unterrichten. Auf Wunsch der Kinder und mit Unterstützung des Fördervereins konnte die Reifenschaukelanlage erneuert werden.

Der Förderverein finanziert einen Schulgärtner, der den ca. 1000 Quadratmeter großen Schulgarten mit zwei Teichen und einem vielfältigen Baum- und Pflanzenbestand betreut. Der Garten wird als Veranstaltungs-, Erlebnis-, Aktions- und Lernraum für Unterrichtsprojekte genutzt. So werden beispielsweise Beete von den verschiedenen Klassen regelmäßig gepflegt bzw. bewirtschaftet. Beim Schulgartenwettbewerb der Lenné-Akademie wurde die Wald-Grundschule im September 2017 mit dem 2. Platz ausgezeichnet.

**Kurzbericht
zur Inspektion der Wald-Grundschule (04G06)
im Schuljahr 17/18**

3. Ergebnisse der Inspektion

3.1 Stärken und Entwicklungsbedarf

Stärken

- strukturiertes und transparentes Schulleitungshandeln
- schulprogrammatische Arbeit mit Entwicklungsvorhaben und Zeit-Maßnahmenplanung
- Unterricht, der individualisiertes Lernen berücksichtigt
- Ausgestaltung des Schulprofils durch vielfältige Maßnahmen
- Kooperation zwischen den Lehrkräften und dem pädagogischen Personal

Entwicklungsbedarf

- konzeptionelle Verabredungen zum Umgang mit digitalen Medien im Unterricht

3.2 Erläuterungen

Die Wald-Grundschule fördert gemäß ihren eigenen pädagogischen Leitideen „das friedliche, kooperative und faire Zusammenwirken aller am Schulleben Beteiligten“. Im Unterricht und im Freizeitbereich wird besonderer Wert auf ein ausgleichendes Miteinander und eine gute Zusammenarbeit gelegt. Die Schülerinnen und Schüler loben den freundlichen Umgang der Pädagoginnen und Pädagogen mit ihnen sowie die vielen verschiedenen Arbeitsgemeinschaften und den abwechslungsreichen Schulhof. Auch die Lehrerinnen und Lehrer sowie das pädagogische Personal heben die vertrauensvolle Teamarbeit und die gegenseitige Unterstützung im Kollegium hervor. Die Eltern sehen die unkomplizierte Kontaktaufnahme und den schnellen Austausch mit den meisten Lehrkräften und den Erzieherinnen und Erziehern sehr positiv. Der engagierte Freundeskreis der Schule zeigt seine Verbundenheit mit der Schule durch zahlreiche Aktionen, indem er die Schule z. B. bei den vielfältigen sportlichen und kulturellen Veranstaltungen in der Organisation unterstützt, Zuschüsse zu Klassenfahrten bereitstellt oder beispielsweise Spielgeräte finanziert.

Die Schulleiterin übernahm das Amt an der Wald-Grundschule im Februar 2016. Der stellvertretende Schulleiter führt die durch sie bereits angestoßenen strukturellen Neuerungen und den partizipativen Führungsstil fort. Er nimmt seine Führungsverantwortung gezielt wahr, sorgt weiterhin für eine positive Atmosphäre, pflegt die Kultur der „offenen Tür“ und ist fast immer ansprechbar. Bei Anliegen des Kollegiums, der Kinder oder der Erziehungsberechtigten reagiert er schnell, hört zu und handelt lösungsorientiert sowie unterstützend. Um den Informationsfluss zu optimieren, sind für alle Kolleginnen und Kollegen eine Dienstmail und Infopausen eingerichtet, so dass jeder umfassend über wichtige Neuigkeiten, Veränderungen, Fortbildungen etc. informiert sein kann. Verschiedene Arbeitsgruppen, z. B. die AG Sprachbildung, die AG Schul- und Hausordnung, die AG Homepage sowie eine Steuergruppe, an der auch Eltern beteiligt sind, unterstützen den stellvertretenden Schulleiter im Schulentwicklungsprozess. Die erweiterte Schulleitung tagt regelmäßig in kurzen Abständen und berät über aktuelle Belange oder plant gemeinsame Vorhaben, wie z. B. das Schulfest oder die stattfindenden Projektwochen. In allen Arbeitsgruppen werden Ideen und Anregungen vom stellvertre-

Kurzbericht zur Inspektion der Wald-Grundschule (04G06) im Schuljahr 17/18

tenden Schulleiter angenommen, diskutiert und ggf. umgesetzt. Für sein wertschätzendes und kooperatives Handeln ist er von allen Beteiligten sehr anerkannt.

Das Schulprogramm ist durch Mitglieder der erweiterten Schulleitung, der Steuergruppe und der Gesamtelternvertretung grundlegend überarbeitet worden. Es wird vom Kollegium als Arbeitspapier verstanden und enthält aktualisierte Leitideen und beschreibt die Schule. Es gewährt Einblick in die pädagogischen Arbeitsschwerpunkte, bezieht schulinterne Evaluationsergebnisse ein und benennt Entwicklungsvorhaben, die sich vorrangig auf den zukünftigen Einsatz von und den Umgang mit digitalen Medien beziehen. Dazu wurden weitestgehend SMART³-formulierte Teilziele abgeleitet, die sich auf zukünftige Fortbildungen des Kollegiums sowie den Lernzuwachs der Schülerinnen und Schüler im Unterricht richten. Die Schule arbeitet damit noch an dem Entwicklungsbedarf aus der Inspektion 2011/2012 zur „stärkeren Nutzung der Informationstechnik im Unterricht“. Neuere Entwicklungsvorhaben sind z. B. der „Umgang mit Unterrichtsstörungen und Konflikten“, zu denen ebenfalls Zeit-Maßnahmen-Planungen mit Verantwortlichkeiten existieren.

Das vollständig vorliegende schulinterne Curriculum ist strukturiert angelegt und wurde u. a. an Studien- und Präsenztagen erstellt. Die Verständigung auf eine einheitliche Vorlage für die Fachcurricula steht noch aus. Es liegen für fast alle Fächer Grundsätze zur Leistungsbewertung vor. Die Arbeitsergebnisse der Fachbereiche Gesellschafts- und Naturwissenschaften sowie Sachunterricht sind hervorzuheben, da sie besonders detaillierte und konkrete Bezüge zu den Basiscurricula und zu den übergreifenden Themen benennen. Außerdem liegt eine umfangreiche Übersicht zu fächerübergreifenden und fächerverbindenden projektorientierten Themen vor, die jahrgangsspezifisch und jahrgangsübergreifend aufgebaut sind. Zur durchgängigen Sprachbildung liegt bereits ein Konzeptentwurf vor, der in der Steuergruppe und den Fachkonferenzen überarbeitet werden soll. Für das Basiscurriculum Medienbildung gibt es zurzeit keine verbindliche Ausarbeitung, die konkrete jahrgangs- und fachbezogene Hinweise zum methodischen Vorgehen und dem Einsatz von beispielsweise digitalen Medien festlegt. Die Schule hat im Schulprogramm als Entwicklungsvorhaben festgelegt, dass alle Schülerinnen und Schüler einen „Computerführerscheins“ erlangen. Die schulprogrammatische Arbeit an der Wald-Grundschule verzahnt Schulprogramm, interne Evaluation sowie schulinternes Curriculum und bezieht Qualitätsentwicklung ziel- und ergebnisorientiert mit ein.

Der Unterricht liegt, wie auch bei der letzten Inspektion, weiterhin deutlich über dem Berliner Mittelwert der Schulart. Die kindgerecht eingerichteten Klassenräume sind mit vielen zusätzlichen motivierenden Lernmaterialien und Sach- und Kinderbüchern ausgestattet. Ordnungssysteme sorgen für eine zweckmäßige, den Kindern leicht zugängliche Aufbewahrung ihrer Arbeitsmaterialien. Lernplakate, zahlreiche Schülerarbeiten und vereinbarte Klassenregeln hängen aus. Im Unterricht treten die Lehrkräfte den Schülerinnen und Schülern zugewandt, geduldig und respektvoll gegenüber. Gleiches gilt auch für die Kinder untereinander, die sich sehr freundlich und hilfsbereit begegnen. In allen Stunden herrscht eine ruhige und konzentrierte Arbeitsatmosphäre, in der sich die Kinder motiviert und leistungsbereit zeigen. Die Lehrerinnen und Lehrer gestalten den Unterricht strukturiert, inhaltlich interessant und methodisch abwechslungsreich. So wird u. a. Stationslernen angeboten, bei denen z. B. Schülerinnen und Schüler in selbstgewählter Reihenfolge Pflichtaufgaben zum Thema bearbeiten und zusätzlich Wahlaufgaben erledigen können, die ihren individuellen Neigungen und Fähigkeiten entsprechen. Differenzierte Aufgabenstellungen oder Arbeitsblätter werden in gut einem Drittel der Stunden angeboten. Des Öfteren werden Projekte fächerverbindend vorbereitet, z. B. „Sterne und Planeten“ und ganz aktuell das Thema „Fußballweltmeisterschaft 2018“, welches die Fächer Deutsch, Kunst, Mathematik und Sport einbindet. Lernformen wie Partner- oder Gruppenarbeit werden häufig eingesetzt und die Aufgabenstellungen sind kooperativ angelegt. Dabei tauschen die Kin-

³ SMART bedeutet spezifisch, messbar, akzeptiert, realistisch und terminiert.

Kurzbericht zur Inspektion der Wald-Grundschule (04G06) im Schuljahr 17/18

der sich intensiv über die Lerninhalte aus und organisieren ihre Arbeitsabläufe selbst. Oftmals reflektieren sie ihren Arbeitsprozess und schätzen dabei ihre eigenen Ergebnisse ein. Die Lehrkräfte sind alle Sprachvorbilder und achten auf die korrekte Anwendung der Grammatik und der Fachbegriffe. Schreib- und Leseanlässe werden häufig angeboten, z. B. werden Fantasiegeschichten zu eigenen künstlerischen Objekten verfasst oder die Kinder hören eine Geschichte und bearbeiten dazu Fragen im Zuhörerheft. Tippkarten zum Schreiben von Geschichten oder Satzanfängen liegen manchmal aus. Problemorientierte Aufgaben, die verschiedene Lösungswege ermöglichen oder zum Entdecken, Probieren oder Erforschen anregen, sind vergleichsweise etwas geringer ausgeprägt. Schülerinnen und Schüler haben im Unterricht nur selten Gelegenheit mit digitalen Medien zu arbeiten oder den kritischen Umgang mit diesen Medien zu reflektieren. Das interaktive Whiteboard, soweit es in den Klassenräumen installiert ist, wird zurzeit vorrangig als Tafelersatz im Unterricht genutzt.

Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler werden im 6. Jahrgang im Fach Mathematik eine Stunde pro Woche in einer temporären Lerngruppe besonders gefördert. Zusätzlich werden im Schwerpunktunterricht Kurse angeboten, die die individuellen Kompetenzen der Lernenden berücksichtigen, z. B. Roberta⁴, Theater-AG, Schülerzeitung, Kunst. Zahlreiche Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag schulen ebenso die sportlichen Fähigkeiten wie auch die musikalischen Interessen mit den Angeboten Chor oder Tanz.

Die ergänzende Förderung und Betreuung unterstützt am Vormittag die Kinder und die Lehrkräfte vor allem in den ersten bis vierten Jahrgängen zwischen sechs und zehn Stunden im Unterricht. Eine verbindliche Kooperationsstunde ist im Stundenplan verankert, so dass Absprachen getroffen werden wie z. B. Abstimmungen von Besuchen an außerschulischen Lernorten, der Austausch über einzelne Kinder, die Vorbereitung von Elterngesprächen oder unterrichtliche Verknüpfungen mit dem Nachmittagsbetrieb. Die Erzieherinnen und Erzieher und die Lehrkräfte unterstützen sich gegenseitig in Vertretungssituationen, z. B. betreut das pädagogische Personal vormittags Lerngruppen oder Lehrerinnen und Lehrer übernehmen nachmittags Gruppen des Ganztagsbereichs. Am Nachmittag bietet der Ganztagsbetrieb u. a. zahlreiche Arbeitsgemeinschaften und weitere Angebote an. Außerdem finden fächerübergreifende Projekte statt wie z. B. die Verknüpfung zwischen dem naturwissenschaftlichen Unterricht und dem Schulgarten. Das Team des pädagogischen Personals ist in die Abläufe der Schule eingebunden und beteiligt sich aktiv an der Schulentwicklung; so ist das Ganztagskonzept Bestandteil des Schulprogramms. Zwischen Erzieherinnen und Erziehern und der Schulleitung herrscht eine wertschätzende Kommunikation, zu der u. a. das regelmäßig stattfindende wöchentliche Treffen mit dem stellvertretenden Schulleiter beiträgt.

Die Sportbetonung der Wald-Grundschule wird von der gesamten Schulgemeinschaft getragen. Neben den Lehrkräften bieten auch die Erzieherinnen und Erzieher für die am Nachmittag zu betreuenden Kinder sportbetonte Arbeitsgemeinschaften wie zum Beispiel Schwimmen und die Ball AG an. Eltern organisieren Fahrdienste zu Wettkämpfen, der Freundeskreis Wald-Schule e.V. sponsert Trikots, Medaillen oder Pokale. Die Schule leistet einen wichtigen Beitrag, bei den Kindern Interesse am Sport zu wecken und ihnen eine sinnvolle, nach Möglichkeit lebenslange, gesundheitsfördernde Freizeitbeschäftigung zu eröffnen. Das vielfältige sportliche Angebot ist auf der Homepage der Schule übersichtlich und ausführlich dargestellt und auch im Schulprogramm verankert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Sportarten Fußball und Basketball. Entsprechend ist im Stundenplan der Klassenstufen eins bis drei das Angebot der Ballschule festgeschrieben. Hier werden koordinative, technische und taktische Fertigkeiten der Ballsportarten vermittelt. Eine Spezialisierung erfolgt in den AGs am Nachmittag. Im Rahmen der Initiative „Profivereine machen Schule“ arbeitet die Wald-

⁴ Das Roberta-Konzept des Fraunhofer-Instituts für intelligente Analyse- und Informationssysteme soll vor allem bei Mädchen über das Lernen mit Robotern Interesse an Technik und Naturwissenschaften wecken.

Kurzbericht zur Inspektion der Wald-Grundschule (04G06) im Schuljahr 17/18

Grundschule seit mehreren Jahren eng mit dem Fußballverein Hertha BSC zusammen. Mit vierzehn Stunden pro Woche unterstützt ein Jugendtrainer des Vereins den Sportunterricht, um frühzeitig Talente für die Ballsportarten zu sichten. Weitere sportliche Schwerpunkte sind die Sportarten Hockey, Tennis, Segeln, Leichtathletik und Fechten. Das umfangreiche Angebot an sportlichen Arbeitsgemeinschaften wird durch enge Kooperationen mit verschiedenen Vereinen unterstützt.

Mit der erfolgreichen Teilnahme an Wettbewerben und Meisterschaften, beispielsweise an Ligaspielen des Berliner Basketball Verbands, am Drumbo-Cup⁵, Jugend trainiert für Olympia und an schulinternen Sportveranstaltungen wie dem jährlich stattfindenden Maikäferlauf oder den Bundesjugendspielen, stellen die Schülerinnen und Schüler ihre erlernten technischen Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie Teamgeist und Fairness unter Beweis. Ein weiteres Element der Sportbetonung ist die jährlich stattfindende Skireise nach Österreich für die Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen. Ergänzend zum Sportprofil verstärkt die Schule den musisch-ästhetischen Bereich, der mit allen Fächern verknüpft wird. In Zusammenarbeit mit dem Berliner Rundfunkchor, nehmen Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer am Projekt SING! teil. Ziel des Projektes ist es, Singen und ganzkörperliche Bewegungsabläufe miteinander zu verknüpfen.

Insgesamt bietet die Wald-Grundschule ihren Schülerinnen und Schülern einen Lern- und Lebensort, in dem die Kinder in ihren individuellen Kompetenzen durch ein engagiertes Kollegium und eine aktive Schulleitung gestärkt und gefördert werden. Die vielfältigen Angebote und Schulveranstaltungen tragen zur Identifikation mit der Schule bei und unterstützen die Umsetzung der pädagogischen Leitideen der Schulgemeinschaft.

⁵ Der Drumbo-Cup in Berlin ist Deutschlands größtes Hallenfußballturnier für die 6. Klassen der Schulen.

**Kurzbericht
zur Inspektion der Wald-Grundschule (04G06)
im Schuljahr 17/18**

3.3 Qualitätsprofil ⁶

Qualitätsbereich 1: Qualitätsentwicklung		Bewertung	
		2011/2012	2017/2018
1.1	Schulprogramm	A	A
1.2	Interne Evaluation	A	*
Qualitätsbereich 2: Unterricht, Lehr- und Lernprozesse		Bewertung	
		2011/2012	2017/2018
2.1	Schulinternes Curriculum/Unterrichtsentwicklung	A	A
2.1.a	Sprachbildung	*	B
2.1.b	Medienbildung	*	C
2.2	Unterrichtsgestaltung	siehe Unterrichtsprofil	
2.3	Systematische Förderung und Beratung	A	A
Qualitätsbereich 3: Schulkultur		Bewertung	
		2011/2012	2017/2018
3.1	Beteiligung	A	*
3.2	Schule als Lebensraum	A	*
3.3	Kooperationen	A	*
Qualitätsbereich 4: Schulmanagement		Bewertung	
		2011/2012	2017/2018
4.1	Schulleitungshandeln und Schulgemeinschaft	A	A
4.2	Schulleitungshandeln und Qualitätsmanagement	A	A
4.4	Unterrichtsorganisation	A	*
Qualitätsbereich 5: Professionalisierung und Personalmanagement		Bewertung	
		2011/2012	2017/2018
5.1	Personalentwicklung und Personaleinsatz	A	*
5.2	Arbeits- und Kommunikationskultur im Kollegium	A	*
Qualitätsbereich 6: Ergebnisse der Schule		Bewertung	
		2011/2012	2017/2018
6.1	Schulleistungsdaten und Schullaufbahn	A	A
Schulspezifische Qualitätsmerkmale		Bewertung	
		2011/2012	2017/2018
E.2	Ganztag	A	A
E.5	Schulprofil	A	A

* (nicht bewertet): Dieses Qualitätsmerkmal war im Inspektionsrahmen der vorherigen Inspektion nicht enthalten bzw. es ist im Inspektionsrahmen dieser Inspektion nicht enthalten.

⁶ Das Qualitätsprofil beinhaltet verpflichtende Qualitätsmerkmale (grau unterlegt) und Wahlmodule. Hinter diesem Qualitätsprofil verbergen sich ca. 200 Indikatoren. Die Schule erhält im ausführlichen Bericht eine detaillierte Rückmeldung dieser Ergebnisse im Bewertungsbogen. Nähere Informationen zu den Instrumenten und den Verfahren der Berliner Schulinspektion finden Sie im Internet unter <https://www.berlin.de/sen/bildung/unterstuetzung/schulinspektion/>.

**Kurzbericht
zur Inspektion der Wald-Grundschule (04G06)
im Schuljahr 17/18**

3.4 Unterrichtsprofil

Unterrichtsbedingungen	++	+	-	--	Mittelwert ⁷	
					2011/2012	2017/2018
2.2.1 Lehr- und Lernzeit	86 %	11 %	3 %	0 %	3,89	3,83
2.2.2 Lern- und Arbeitsbedingungen	97 %	3 %	0 %	0 %	4,00	3,97
2.2.3 Strukturierung und transparente Zielausrichtung	74 %	23 %	3 %	0 %	3,43	3,71
2.2.4 Kooperation des pädagogischen Personals	64 %	27 %	9 %	0 %	3,70	3,55
2.2.5 Verhalten der Schülerinnen und Schüler im Unterricht	91 %	9 %	0 %	0 %	4,00	3,91
2.2.6 Pädagogisches Klima im Unterricht	97 %	3 %	0 %	0 %	3,94	3,97
2.2.7 Förderung der Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft	83 %	14 %	3 %	0 %	3,83	3,80
Unterrichtsprozess	++	+	-	--	Mittelwert	
					2011/2012	2017/2018
2.2.8 Reflexion des Lernprozesses	9 %	23 %	11 %	57 %	*	1,83
2.2.9 Fachimmanentes, fachübergreifendes und fächerverbindendes Lernen	57 %	43 %	0 %	0 %	3,43	3,57
2.2.10 Methodenwahl	74 %	26 %	0 %	0 %	3,80	3,74
2.2.11 Medienbildung	11 %	11 %	3 %	74 %	*	1,60
2.2.12 Sprachbildung	40 %	46 %	14 %	0 %	3,17	3,26
Individualisierung von Lernprozessen	++	+	-	--	Mittelwert	
					2011/2012	2017/2018
2.2.13 Innere Differenzierung	9 %	37 %	31 %	23 %	2,37	2,31
2.2.14 Selbstständiges Lernen	6 %	26 %	26 %	43 %	2,11	1,94
2.2.15 Kooperatives Lernen	17 %	37 %	29 %	17 %	2,51	2,54
2.2.16 Problemorientiertes Lernen	3 %	31 %	17 %	49 %	2,17	1,89

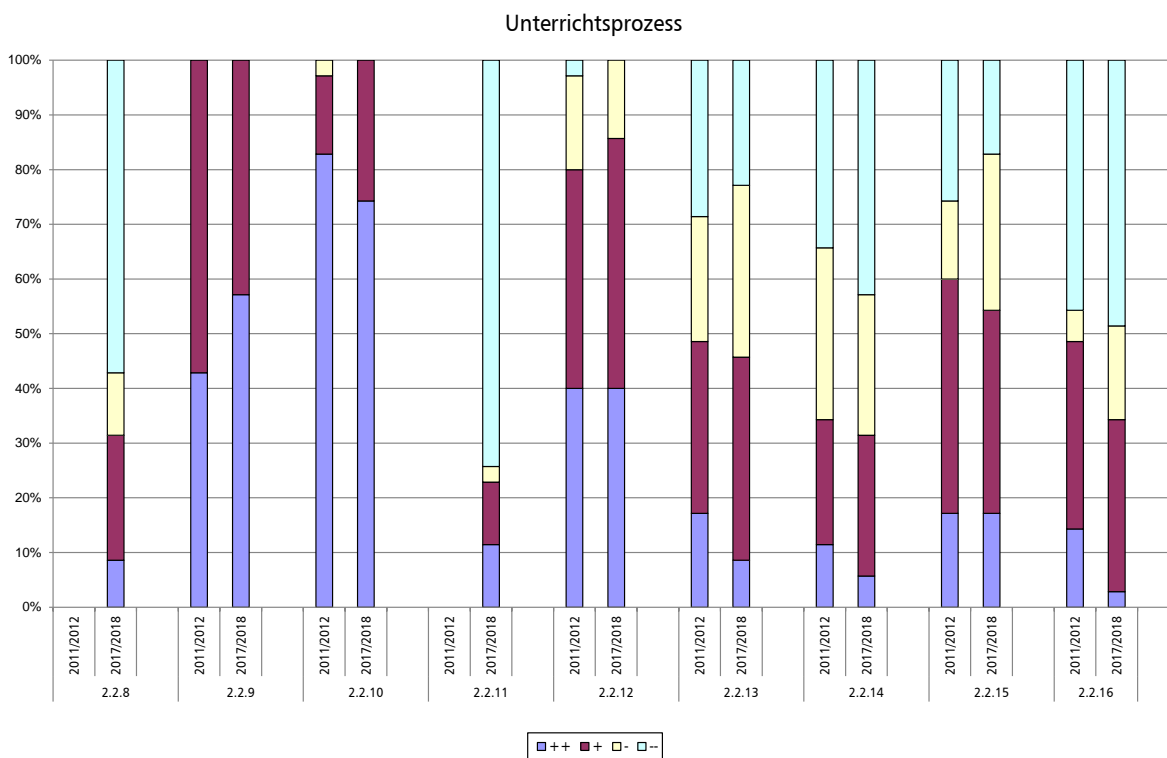
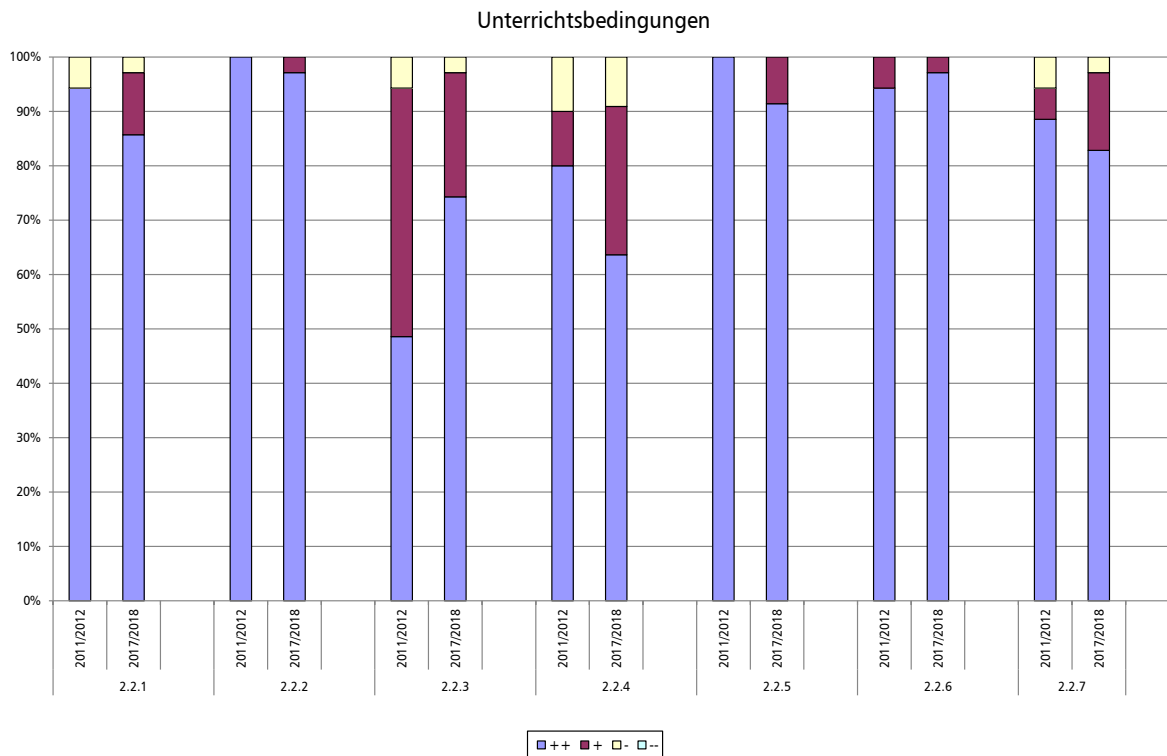
Die Symbole in der Bewertungsskala sind folgendermaßen definiert:

- ++ trifft zu
- + trifft eher zu
- trifft eher nicht zu
- trifft nicht zu

⁷ Für die Berechnung des Mittelwerts sind der Bewertung „++“ der Wert 4, der Bewertung „+“ der Wert 3, der Bewertung „-“ der Wert 2 und der Bewertung „--“ der Wert 1 zugeordnet.

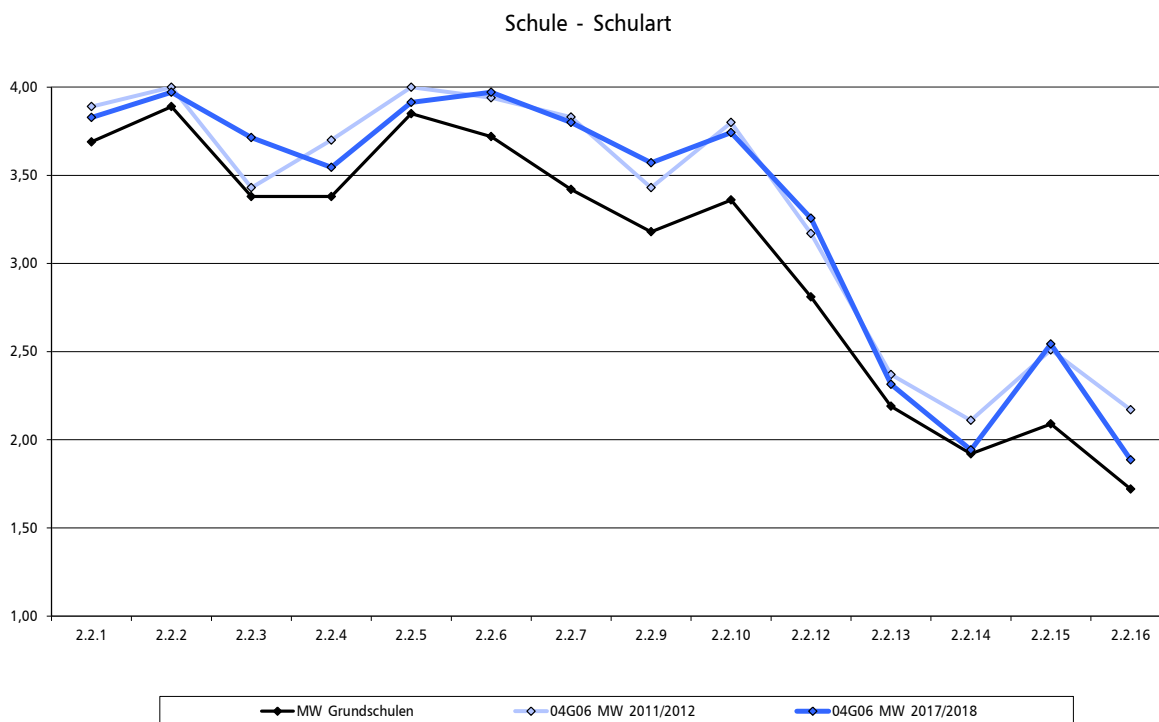
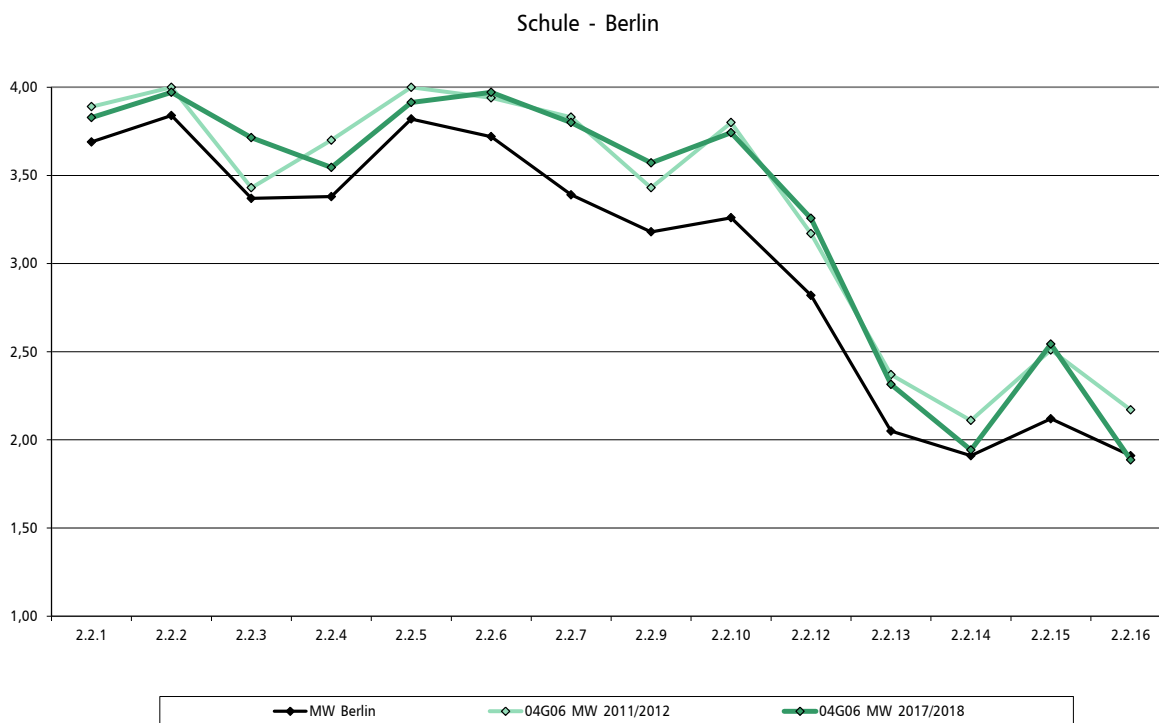
Kurzbericht zur Inspektion der Wald-Grundschule (04G06) im Schuljahr 17/18

3.5 Vergleichende Darstellung der prozentualen Verteilung der Bewertungen des Unterrichts



Kurzbericht zur Inspektion der Wald-Grundschule (04G06) im Schuljahr 17/18

3.6 Vergleichende Darstellung der Bewertungen des Unterrichts anhand des Mittelwerts⁸



⁸ Die aktuellen Unterrichtsbeobachtungen werden mit dem Mittelwert von ca. 27.000 Unterrichtsbeobachtungen der zweiten Inspektionsrunde verglichen.